

Samstag, 25. Juni 2022, Werra Rundschau / Lokales

Neue Kanu-Anleger an der Werra

Geo-Naturpark gestaltet Wasserwanderweg mit einheitlichen Info-Tafeln

VON THERESA LIPPE



Eschwege/Wanfried/Meinhard – Um die Werra als Kanuregion im Frau-Holle-Land zu etablieren, wurde die Strecke im Kreis ausgebaut. „Die Werra ist ein ausgezeichnetes Kanurevier und hat das Potenzial, Wasserwanderer aus nah und fern zu begeistern“, schreibt Sabine Budde vom Geo-Naturpark Frau-Holle-Land in ihrer Pressemitteilung.

Zwischen Wanfried-Heldra und Meinhard-Jestädt ist nun die für den touristischen Erfolg notwendige Aufwertung der Kanuinfrastruktur an der Werra abgeschlossen worden. Die Anlegestellen von Bad Sooden-Allendorf und Wit-

zenhausen folgen nach, auch die Anlegestellen auf der thüringischen Seite sind bereits oder werden noch neu ausgestattet.

Das Gesamtkonzept für die Modernisierung der Kanustrecke auf der hessischen Werra wurde beim Geo-Naturpark erarbeitet und umfasst nicht nur die Technik der Anlegestelle, sondern auch die Besucherinformation und -lenkung durch entsprechende Beschilderung sowie die Rastinfrastruktur mit Sitzgruppen und Toiletten. „Wertvollen Input für die Planung gaben der Kanuclub Eschwege und Peter Jost, der in Creuzburg und Eschwege einen Kanuverleih betreibt“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Rückmeldungen der Kanuten hätten so einfließen und berücksichtigt werden können.

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 106 000 Euro haben die Kommunen Wanfried, Eschwege und Meinhard zwölf Anlegestellen erneuert. In Wanfried wurde der Stadtteil Heldra mit einem neuen Pontonanleger in das Konzept integriert, die Kanutreppe in Völkershausen wurde zweckmäßig umgebaut und ebenfalls mit einem neuen Pontonanleger ausgestattet. Alle drei Kommunen erhielten eine Leader-Förderung und steuerten selbst 25 Prozent Eigenanteil bei, wobei Wanfried die größte Investition tätigen musste, sagt Bürgermeister Wilhelm Gebhard bei einer Besichtigung am Anleger in Heldra.

Bereits im vorigen Jahr hatte der Verleih von Kanus auf der Werra deutlich angezogen, berichtet Budde. Wohl auch infolge der steigenden Beliebtheit von Aktivitäten an der frischen Luft in Zeiten der Pandemie.

Das nun zusätzlich aufgewertete Angebot soll, in Kombination mit den Premiumwanderwegen und Radrouten, den Aktivtourismus weiter beleben, die Gastronomieangebote stärken sowie für eine längere Aufenthaltsdauer der Gäste im Werra-Meißner-Kreis sorgen.

Die Route plus Infos über Infrastruktur an den jeweiligen Anlegern ist in der kostenlosen Geo-Naturpark-App abrufbar.

naturparkfrauholle.land/kanu